Übersicht der einzelnen Fächer

Instrumentalunterricht Drum-Set

- Gesamttechnik, Unabhängigkeit und Koordination am Drum-Set, in den verschiedenen Stilarten, mit den Hauptkategorien: Binair, Ternair, Latin, in verschiedenen Tempis, Slow bis Fast.

- Rudimentstechnik (Gammes), Interpretierung rhythmischer Schematas, mit den Rudiments von Slow bis Fast

- Stilistik, Interpretationssysteme rhythmischer Schematas stilbezogen, Stilanalysen, Stilvergleiche und deren Zuordnung in die Hauptkategorien: Binair, Ternair, Latin

- Musikalische Formenlehre
- Groovestilistik, Groove-Interpretationsstudien der Hauptkategorien: Binair, Ternair, Latin

- Solostilistik, Analysen und Komposition

- Soloimprovisation, Aufbau eines Schlagzeugsolos

- Dechiffrage, entziffern von Partituren, Stimmen und Drumlicks, Diktate

- Blattlesen, vom Blatt (Leadshead od. Partitur) spielen und interpretieren in verschiedenen Stilarten

- Studiodrumming, spielen mit Playalongs, Klick, Drummaschine und Computer, Vorbereiten einer Studiosession, erarbeiten einer Aufnahme

- Besentechnik, Erarbeitung der Besentechnik in den verschiedenen Stilarten

- Kleine Trommel (Snare), erarbeiten der Snarliteratur, auch klassisch, wie z.B. Ra Dac

Workshop-Drumkomposition-Arrangements

- Komponieren und Arrangieren einer Drumkomposition, für ein Drumensemble. Erarbeiten eines Konzertes mit einem Drumensemble mit anschliessender Aufführung.

Bandworkshop

- Erarbeiten eines Repertoirs mit einer Band und einstudieren einer Suite; das erarbeitete Programm wird vorgetragen.

- Es versteht sich von selbst, dass jeder Schüler während des Studiums mindestens in einer oder mehreren Bands beziehungsweise Big-Bands als SchlagzeugerIn tätig sein sollte.

Klassische Perkussion

- Grundkenntnisse der klassischen Perkussion sowie der Orffinstrumente
- Instrumentenkunde. Grundwissen der verschiedenen Instrumente im Jazz, Klassik und Ethno

Solfège-Rhythmik

- Allgemeine Rhythmiklehre
  Synkopische Rhythmuslehre (Binar und Ternair),
  unsymetrische Taktarten
  Taktsprache
  Notendiktate

Allgemeine Musiktheorie

- Erlernen der Grundlagen der allgemeinen Musiktheorie

Harmonie-Lehre, Gehörbildung

- Grundlagen der Harmonielehre, erlernen der verschiedenen Akkorde (bis 5-Klänge), Stufen, Kirchentonarten, 2-5-1 Verbindungen, Moll Tonarten etc.

Arrangements

- Grundlagen der Arrangementstechnik, erarbeiten eigener Arragements

Klavier oder Keyboard

- Erarbeiten eines Repertoirs in den verschiedenen Hauptkategorien in Zusammenhang mit der Harmonielehre und Arrangements

Musikgeschichte

- Allgemeines Grundwissen über Musikgeschichte, jedoch mit Hauptgewicht des 20. Jahrhunderts in Bezug auf Jazz und Rockmusik

Pädagogik / Fachdidaktik

- Pädagogische Grundlagen, pädagogischer Aufbau eines Unterrichts mit Stoffplan und Literatur für: Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
  Methodik und Didaktik, Psychologie im Unterricht, Videostudie.
  Komposition und Literatur für Vortragsübungen und Schülerkonzerte an Musikschulen, etc.

Unterrichtspraktikum

- Unterrichtserteilung mit Analyse und anschliessender Klassendiskussion, mit Führung eines Arbeitsbuches.

- Ab dem 2. Kurs sollte jeder/jede StudentIn ein kleines Pensum unterrichten können.

- Pflichten einer Musiklehreperson an Musikschulen

Hospitate

- Der SchülerIn besucht verschiedene Lehrer im Instrumentalunterricht und beobachtet ihre Arbeit mit Führung eines Arbeitsbuches

<u>Diplomarbeit</u>

Allgemein

- Am Schluss, beziehungweise vor der Lehrerabschlussprüfung in Paris, gibt jeder Student eine schriftliche Zusammenfassung über das Gelernte in Pädagogik und Fachdidaktik ab.

- Die schriftliche Diplomarbeit soll gesamthaft ca. 60-70 A4-Seiten umfassen inkl. Spezialgebiet

Spezialgebiet

- Der Student schreibt eine Diplomarbeit über ein Spezialgebiet, nach freier Wahl im Einvernehmen mit seinem Lehrer und der Schulleitung

<u>Richtlinien und Prüfungen</u>

- Alle Prüfungen werden von der Academie Centre Agostini Paris bestimmt und durch eine Fachjury abgenommen. Die Oberaufsicht übt eine Prüfungskommission aus, präsidiert durch Prof. J.F. Juskowiak

- Am Ende jedes Kurses finden Prüfungen statt. Sie werden durch Experten abgenommen und sind für alle Schüler der Berufsschule obligatorisch.

- Fällt ein Schüler bei einer Zwischenprüfung beim Instrumentalvorspiel bei den Experten unter die Note 4-5, so fällt er ins Provisorium und muss sein Vorspiel nach der Sommerpause wiederholen.

- Fällt ein Schüler allgemein unter den Notendurchschnitt 4 muss er das ganze Schuljahr wiederholen.

- Fällt ein Schüler bei der Lehrerprüfung in Paris durch, so kann er diese ein Jahr später wiederholen.

- Ein Ausbildungsjahr kann nur einmal wiederholt werden

- Die Diplome:
  Das Lehrdiplom „PDS“ („DAE“) wird nur in Zusammenhang mit dem Instrumentaltechnik-Diplom „Superieur“ ausgestellt. Das Instrumentaltechnik-Diplom kann jedoch einzel ausgestellt werden.

- Die Aufnahme in die Berufsschule erfolgt ausschliesslich über den Vorkurs mit anschliessender Aufnahmeprüfung

- Das Schulgeld muss jeweils innert 30 Tagen nach Beginn eines Quartals bezahlt werden.